

RHEINE

25.02.2017 | Gewalt an Kindern

Das Ziel: 66 Aktionen in 99 Tagen

Flashmobs, ein Oberliga-Derby oder Informationsstände: Bis zum Weltkindertag sollen 66 Aktionen auf das Recht der Kinder auf eine gewaltfreie Erziehung hinweisen.

Foto: Monika Koch



Die Organisatoren der Aktion „Herzen statt Schmerzen“.

„Herzen statt Schmerzen“ – 66 Aktionen in 99 Tagen gegen Gewalt an Kindern. Dieses Vorhaben eröffnete am Donnerstagabend Geschäftsführer Michael Greiwe von den „Pädagogischen Diensten“ in Rheine im Kannegießerhaus. Die Fete für alle Kooperationspartner und Beteiligte musste entgegen der Planung in das Kellergewölbe verlegt werden, weil der Sturm eine zu große Gefahr für leichte Zelte gewesen wäre, wie Greiwe befürchtete.

99 Tage vor dem Weltkindertag

Dass dieser festliche Start genau auf Altweiberfastnacht fiel, war nicht geplant. „Wir haben ihn ganz bewusst 99 Tage vor den Weltkindertag am 1. Juni gelegt und dabei an Altweiberfastnacht nicht gedacht“, sagte Greiwe auf Anfrage. Es wurden 30 bis 40 Gäste erwartet.

Die Initiatoren „Cows Online“ und die „Pädagogischen Dienste“ möchten in 99 Tagen vom 23. Februar bis 1. Juni 2017, Vereine, Firmen, Privatpersonen und andere als Kooperationspartner gewinnen, in 66 Aktionen auf das Recht der Kind auf eine gewaltfreie Erziehung hinzuweisen, so steht es im Flyer „Herzen statt Schmerzen“. Feste Kooperationspartner sind die Stadt Rheine, der Deutsche Kinderschutzbund und Radio RST.

Jeder Kooperationspartner habe völlig freie Hand, wie er das Thema umsetzen wolle, sagte Michael Greiwe gegenüber der Presse.

„Wir wollen, dass die Menschen an fast jeder Straßenecke mit dem Thema konfrontiert und aufmerksam werden“. Dabei sei es vollkommen egal, ob über Schaufensterdekorationen, Kampagnen in sozialen Netzwerken, Flashmobs, Autowerbungen, Plakatierungen oder durch Informationsstände darauf hingewiesen werde. Der Kreativität würden keine Grenzen gesetzt. Aktuell freute sich Greiwe, dass

der Spielmannszug „Blaue Jungs“ aus Gellendorf auf seinem Karnevalswagen am Rosenmontag das Thema aufgegriffen und mit roten Luftballonherzen, Plakaten und Transparenten für „Herzen statt Schmerzen“ werben würde.

„Im letzten Jahr gab es 145 tote Kinder durch Gewalt“, wurde Greiwe ernst und sah in der Tatsache eine Aufgabe für alle Menschen, sich mit dem Thema zu befassen und auf das Recht der Kinder auf eine gewaltfreie Erziehung hinzuweisen.

Oberliga-Derby setzt Zeichen

Der prominente Redner Professor Christian Pfeiffer wird am 9. Mai einen Vortrag über den „Wandel des elterlichen Erziehungsverhaltens“ in der Volkshochschule halten.

Außerdem spielt der FCE am 19. März das Oberliga-Derby gegen den SuS Neuenkirchen unter dem Motto „Herzen statt Schmerzen“.

Der lokale Filmregisseur Heinz Schulte hat für das Cinema einen Trailer zu dem Thema gestaltet, der vor jedem Kinofilm gezeigt werden soll. Zudem werde das Kannegießerhaus in dieser Zeit jeden Abend nach Sonnenuntergang mit der Lichtbotschaft – an die Wand gebeamt - darauf hinweisen.

Am 1. Juni 2017, dem internationalen Kindertag, laden die „Pädagogischen Dienste“ zu einer großen Abschlussveranstaltung ein, auf die noch näher in den Medien hingewiesen werde.

Wer jetzt Lust bekommen hat, sich an den Aktionen zu beteiligen, kann sich unter folgenden Kontaktdaten melden: Telefon 05971/914797 oder Email:[Kontakt\(at\)Herzen-statt-Schmerzen.de](mailto:Kontakt(at)Herzen-statt-Schmerzen.de)

Autor: Monika Koch

URL: http://www.mv-online.de/lokales/rheine_artikel,-Das-Ziel-66-Aktionen-in-99-Tagen-_arid,687001.html

© Altmeppen Verlag GmbH & Co. KG - Alle Rechte vorbehalten 2017